**Kooperationsvereinbarung**

Zwischen

(1) **Name des Theaters**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ, Ort**

***vertreten durch …***

nachfolgend „**THEATER**“ genannt

und der (2) Hessischen Theaterakademie

Eschersheimer Landstrasse 29 – 39

60322 Frankfurt am Main

*vertreten durch den Präsidenten*

*der Hessischen Theaterakademie,*

*Herrn Prof. Ingo Diehl*

nachfolgend „**HTA**“ genannt

sowie der (3)

**Name der Hochschule**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ, Ort**

***vertreten durch … (Repräsentant:in etc.)***

nachfolgend „**HOCHSCHULE**“ genannt

wird folgender Kooperationsvertrag vereinbart:

**§ 1 Gemeinschaftsveranstaltung**

1. Die HTA, die Hochschule und das Theaterproduzieren gemeinsam:

Format: **Theaterabend oder Inszenierung oder  
 Performance oder Veranstaltung etc.**

Titel: **Stück-/Titel**

von: **Name Studierende:r (als projektverantwortliche  
 Person), Name der Hochschule, Fachbereich, Studiengang**

1. **Stück-/Titel** wird am Theater geprobt und aufgeführt:

Probenstart: **Datum Probenstart**

Probenende: **Datum Probenende**

Premiere: **Datum Premiere**

Spielstätte: **Name der Spielstätte**

Aufführungen: **Anzahl weitere Aufführungen,   
 zugehörige Aufführungsdaten**

**§ 2 Leistung der Vertragspartner:innen**

1. Das Theater

stellt die erforderliche Besetzung in Absprache mit dem Regieteam;

stellt die technische, organisatorische und dramaturgische Betreuung nach Absprache;

stellt für die Proben entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung;

stellt für die Endproben und die Vorstellungen die Spielstätte **Name der Spielstätte** inkl. veranstaltungstechnischer Betreuung zur Verfügung;

fertigt die entsprechende Ausstattung und ermöglicht in angemessenem Umfang Zugriff auf seinen Fundus (Kostüm, Möbel, Requisiten etc.);

stellt das für die Durchführung der Veranstaltung erforderliche Kassen- und Einlasspersonal zur Verfügung;

nimmt die Veranstaltung in sein Programm auf und stellt die für **Name der Spielstätte**-Produktionen übliche Programmheftvariante her;

bewirbt die Veranstaltung und übernimmt in Absprache mit der HTA, der Hochschule und den Projektverantwortlichen die Pressearbeit;

hat die künstlerische Letztverantwortung für die Produktion; und

ist für die Einhaltung des Gesamtbudgets verantwortlich.

1. Die HTA

stellt einen Produktionsbeitrag von **HTA-Produktionsbeitrag in EUR**, die dem Theater zur anteiligen Deckung der Produktionskosten (siehe § 4 (b)) zur Verfügung stehen.

1. Die Hochschule

übernimmt die didaktische und pädagogische Betreuung von **Name Studierende:r**. Projektverantwortlich ist  **Name Studierende:r**.

**§ 3 Kartenverkauf und Verteilung der Einnahmen**

Das Theater behält die jeweiligen Kasseneinnahmen zur anteiligen Deckung seiner Unkosten ein.

**§ 4 Sonstige Vereinbarungen**

1. **Stück-/Titel** wird **Name Studierende:r** als **Bezeichnung der Studienleistung** angerechnet.
2. Der Produktionsbeitrag der HTA wird vom Theater verwendet für:

**Aufzählung betreffende Produktionsausgaben\***

\**Nur durch die Förderbedingungen der HTA gedeckte Verwendungszwecke können Gegenstand dieser Vereinbarung sein.* [*Die Förderbedingungen sind online einsehbar.*](https://hessische-theaterakademie.de/media/hessische_theaterakademie_hinweise_zur_antragstellung_und_projektabrechnung.pdf)

1. Das Theater stellt die unter § 2 (a) genannten Sach- und Personalleistungen kostenfrei zur Verfügung.
2. Das Platzangebot in der Spielstätte **Name der Spielstätte** beträgt **Platzanzahl** Plätze.
3. Bis zu **Anzahl geladener Gäste** geladene Gäste der HTA und der Hochschule erhalten für die Premiere freien Eintritt. Eine entsprechende Liste wird dem Theater zehn Tage vor der Premiere vorgelegt.
4. Produzent:innen und Koproduzent:innen arbeiten in allen Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eng zusammen. Für die Vorstellungen werden Pressekarten über die Presseabteilung des Theatersbearbeitet.
5. Das Theater beauftragt auf eigene Rechnung eine:n Fotograf:in für Presse- und sonstige Fotos. Der HTA und der Hochschule werden eine Auswahl dieser Fotos zu Werbe-, Studien- und Informationszwecken unter Nennung der Quelle frei zur Verfügung gestellt, sofern entsprechende Zustimmungserklärungen der fotografierten Personen vorliegen.
6. Anfallende Aufführungsrechte werden vom Theater eingeholt; die hierzu anfallenden Abgaben und Vergütungen trägt das Theater. Für etwaige Musikeinspielungen ist zur Premiere durch **Name Studierende:r als projektverantwortliche Person** eine Liste anzufertigen und vorzulegen. Etwaige Videorechte liegen in der Verantwortung von **Name Studierende:r**.
7. In allen Flyern und Werbemitteln sind die Kooperationspartner:innen wie folgt mit Logo zu benennen: HTA (Logo), **Name der Hochschule** (Logo) und **Name Studierende:r**.

**§ 5 Allgemeine Vertragsbedingungen**

1. Keine der Vertragsparteien haftet für den Fall, dass die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen nicht erbracht werden können aufgrund von höherer Gewalt wie Streik, Erdbeben etc., die außerhalb der Kontrolle der Vertragsparteien liegen. Wechselseitige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
2. Die Parteien haften einander nur für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
3. Für den Fall, dass bezüglich dieses Vertrages, seiner Gültigkeit sowie über Vertragsbruch und Aufhebung des Vertrags Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien auftreten, verpflichten sich die Parteien, eine gütliche Einigung zu ermöglichen.
4. Für den Fall, dass Streitigkeiten nicht innerhalb von vier Wochen nach schriftlicher Benachrichtigung der einen Partei durch die andere beigelegt werden können, steht es beiden Vertragsparteien frei, ein Gericht zur Klärung anzurufen.
5. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist von den Parteien durch eine dem Vertragszweck entsprechende Regelung zu ersetzen.
6. Jede der Vertragsparteien hat eine Ausfertigung dieses Vertrags erhalten.

Die formulierte Kooperationsvereinbarung (§ 1 — § 5) wird von den beteiligten Parteien unterzeichnet:

|  |  |
| --- | --- |
| (1) Theater | **Name des Theaters** |
|  | **Name Repräsentant:in Theater** |
|  | **Datum, Ort** |
|  |  |
|  | Unterschrift Repräsentant:in THEATER |

|  |  |
| --- | --- |
| (2) HTA | Hessische Theaterakademie |
|  | Prof. Ingo Diehl |
|  | Frankfurt am Main, den **Datum** |
|  |  |
|  | Unterschrift  Prof. Ingo Diehl  (Präsident HTA) |

|  |  |
| --- | --- |
| (3) Hochschule | **Name der Hochschule** |
|  | **Name Repräsentant:in Hochschule** |
|  | **Datum, Ort** |
|  |  |
|  | Unterschrift  Repräsentant:in HOCHSCHULE |

|  |  |
| --- | --- |
| (4) Studie-  rende:r | **Name Studierende:r** |
|  | **Studiengang**  **Fachbereich** |
|  | **Datum, Ort** |
|  |  |
|  | Unterschrift Studierende:r/projektverantwortliche Person |